

Zwischen Aufbegehren und Verantwortung: 500 Jahre bäuerlicher Kampfgeist

von Toralf Müller, Vizepräsident des Thüringer Bauernverbandes



Vor 500 Jahren erhoben sich zehntausende Bauern gegen Unterdrückung, Willkür und soziale Ungerechtigkeit. Was heute als „Deutscher Bauernkrieg“ in die Geschichte eingegangen ist, war eine zutiefst menschliche Reaktion auf Missstände – getragen vom Wunsch nach Mitbestimmung, wirtschaftlicher Sicherheit und gesellschaftlicher Anerkennung. Heute leben wir in einer anderen Zeit. Wir sind keine Untertanen mehr,

sondern Unternehmer, Arbeitgeber, Versorger und Bewirtschafter wertvoller Kulturlandschaften. Doch, manche Themen aus dem Jahr 1525 wirken erstaunlich vertraut: Wer heute als Landwirt tätig ist, weiß, was es heißt, sich unter zunehmendem wirtschaftlichen Druck behaupten zu müssen – sei es durch globale Märkte, politische Vorgaben oder den Klimawandel.

Während sich die Bauern im 16. Jahrhundert gegen Frondienste und Abgaben wehrten, kämpfen wir heute gegen überbordende Bürokratie, mangelnde Wertschätzung für unsere Arbeit und wachsende gesellschaftliche Entfremdung gegenüber der Landwirtschaft. Auch heute geht es um Existenzsicherung, Teilhabe an politischen Entscheidungen und die Anerkennung unserer Lebensleistung.

Dabei dürfen wir aber nicht vergessen: Wir haben heute Möglichkeiten zur Mitgestaltung, die unseren Vorfahren verwehrt wa-

ren. Wir haben demokratische Strukturen, eine freie Meinungsäußerung und einen Bauernverband, der unsere Anliegen mit Nachdruck vertritt – in Thüringen, in Berlin, in Brüssel.

Das Gedenkjahr „500 Jahre Bauernkrieg“ sollte uns daran erinnern, dass die Geschichte der Landwirtschaft immer auch eine Geschichte des Ringens um Gerechtigkeit war. Und es sollte uns Mut machen, diesen Weg mit Klarheit, Solidarität und dem nötigen Selbstbewusstsein weiterzugehen. Denn die Herausforderungen mögen sich geändert haben – aber der bäuerliche Geist, der sich nicht unterkriegen lässt, der lebt weiter. In jedem von uns. Daher, macht alle mit! Lasst uns die Möglichkeiten zur Mitgestaltung in unseren demokratischen Strukturen – die freie Meinungsäußerung und unseren Verband nutzen, um unsere Anliegen zu vertreten und Akzeptanz dafür zu schaffen.

Aktuelles

Veranstaltungen und Ausstellungen „500 Jahre Bauernkrieg“

Anlässlich des 500. Jahrestags des Deutschen Bauernkriegs sind in Thüringen zahlreiche Veranstaltungen und Ausstellungen geplant, u.a. in den Städten Mühlhausen und Bad Frankenhausen sowie im Hennebergischen Museum Kloster Veßra:

Thüringer Landesausstellung „Freiheit 1525 – 500 Jahre Bauernkrieg“ beleuchtet die Ereignisse von 1525 und deren Auswirkungen

- 26. April bis 19. Oktober 2025 in Mühlhausen und
- 11. Mai bis 17. August 2025 im Panorama Museum Bad Frankenhausen

Ausstellungsorte in Mühlhausen

- Museum St. Marien/ Münstergedenkstätte: Fokus auf gesellschaftlichen Wandel und Lebenswelten zu Beginn des 16. Jahrhunderts.
- Bauernkriegsmuseum Kornmarktkirche: Thematisiert die Radikalisierung und Folgen des Bauernkriegs
- Kulturhistorisches Museum: Untersucht die Deutung und Rezeption des Bauernkriegs im Laufe der Geschichte.

Ausstellungsort in Bad Frankenhausen

- Panorama Museum: Präsentiert das Monumentalgemälde „Frühbürgerliche Re-

volution in Deutschland“ von Werner Tübke und die Sonderausstellung „Der Welt Lauf“.

- Regionalmuseum im Schloss stellt unter dem Titel „Bauernschlacht bei Bad Frankenhausen 15. Mai 1525 – ein Ereignis prägt Stadt und Region“ die Präsentation von Objekten aus der Zeit um 1525 und zur Rezeptionsgeschichte der „Bauernschlacht bei Frankenhausen“ vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart dar (ab 10. Mai)

Rahmenprogramm in Mühlhausen

Unter dem Motto „2025: Jahr der Freiheit“ organisiert die Stadt Mühlhausen ein vielfältiges Gedenkjahr mit folgenden Höhepunkten:

- „Freiheitsfest 1525“: Historischer Markt mit Theaterszenen vom 29. Mai bis 1. Juni
- „Freiheitsleuchten“: Illumination mittelalterlicher Kirchen am 17. und 18. Oktober

Veranstaltungen in Bad Frankenhausen

Im Rahmen des #DENKjahr2025 sind folgende Veranstaltungen geplant:

- „500 Jahre Müntzer-Zug nach Bad Frankenhausen“ am 11. Mai
- „Schlacht am Berg“: Authentische Nach-

stellung der historischen Schlacht bei Frankenhausen am 6. und 7. September

- Frankenhäuser Fryheits-Festival: Musikveranstaltung mit der Band Münchener Freiheit am 23. August
- Landeserntedankfest am 5. Oktober

Für detaillierte Informationen und aktuelle Veranstaltungshinweise besuchen Sie bitte die offiziellen Webseiten:

Thüringer Landesausstellung:
www.bauernkrieg2025.de

Stadt Mühlhausen:
www.freiheit2025.muehlhausen.de

Stadt Bad Frankenhausen:
www.bad-frankenhausen.de

Hennebergisches Museum Kloster Veßra: www.museumklostervessra.de/sonderausstellung-2025

Diese Seiten bieten umfassende Einblicke in die geplanten Aktivitäten und ermöglichen es Ihnen, Ihren Besuch entsprechend zu planen.

TBV-WhatsApp-Kanal abonnieren!

6

Exkursion KBV Ilm-Kreis/ Gotha

8

Wahlen in den KBV

9

Junglandwirtestammtisch

12



500 Jahre Bauernkrieg - das Gedenkjahr gibt Anlass, sich mit diesem Ereignis auseinanderzusetzen, sich die Hintergründe anzuschauen: Wie kam es zum Krieg? Welche Forderungen wurden verfolgt? Welche Auswirkungen hatte der Krieg? Außerdem geben wir einen Überblick, was im Gedenkjahr im Freistaat geplant ist und an welchen Orten Sie mehr erfahren über die Geschichte des Bauernkrieges. Titelfoto: „Das Schlachtfeld bei Frankenhausen“ als Zinnfiguren Diorama gibt es im Regionalmuseum Bad Frankenhausen zu sehen.